

M. 170 000 und in Ulm für M. 350 000 abgestossen. Auch die Niederlassungen in Frankreich-Belgien und in München wurden verkauft; mit Wirkung vom 1./10. 1905 ab wurde erstere in eine Akt.-Ges. (Mosaïques franco-belges), letztere in eine G. m. b. H. (Kunststeinwerk München) umgewandelt. Das A.-K. der Mosaïques franco-belges A.-G. in Jeumont beträgt 540 000 Fr., woran die Steinfabrik Ulm mit Aktienbesitz partizipiert. Die Beteilig. an dem Kunststeinwerk München G. m. b. H. wurde 1907 veräussert. Das Entstehen weiterer Konkurrenzen nebst Rückgang der Verkaufspreise, sowie bedeutende Abschreib. auf die Beteil. in Jeumont u. München erhöhten 1906 die Unterbilanz auf M. 385 669, die 1907 durch einen Betriebsverlust von M. 62 509, Verkauf der unrentablen Fabrik Blaubeuren u. des Grundstückes in Amstetten M. 161 849, sowie durch Abschreib. M. 31 290 eine weitere Erhöhung um M. 265 649, also auf M. 641 318 erfuhr u. Ende 1908 auf M. 679 986 anwuchs. Wegen Sanierung s. bei Kap. Zur Verwertung des Anwesens in Ulm wurde die Terrain-Ges. Ulm, Schillerstrasse, m. b. H. gegründet, an der sich die Steinfabrik mit M. 90 000 zu beteiligen hatte. Die Ges. Mosaïques-franco-belges A. Jeumont wurde 1910 mit Verlust aufgelöst.

Kapital: M. 100 000 in 100 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt zum Zwecke der Tilg. der Unterbilanz (ult. 1908 M. 679 986), u. mit M. 220 013 zur Vornahme ausserord. Abschreib. u. Rückstell. lt. G.-V. v. 28./4. 1908 durch Zuslegung der Aktien 10 : 1, also um M. 900 000 auf M. 100 000 (Frist 15./9. 1908). Speziell zurückgestellt wurden davon M. 160 000 auf Beteilig.-Kto; inzwischen aufgebraucht.

Anleihe: M. 400 000 in 4 1/2% Partial-Oblig., Stücke à M. 2000, 1000, 500 u. 200. Tilg. ab 1./7. 1912. Aufgenommen zur Abstoss. der Hypoth. u. zur Deckung der Neuanschaffungen. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 339 400.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. und Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 3000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 49 561, Gebäude 132 000, Masch. 84 800, Gleise 18 900, Utensil. 5800, Säcke 10 590, Vorräte an Waren 41 054, do. an Material 4170, Kassa 1244, Wechsel 2372, Effekten 1, Debit 86 585, Aktivhypoth. 220 000, Oblig.-R.-F. 4922, eig. Oblig. 1000, Beteilig. bei anderen Unternehm. 16 200. — Passiva: A.-K. 100 000, Oblig. 339 400, do. Zs.-Kto 4567, Kredit. 24 423, Bankenkto 192 801, Unterst.-F. 3500, R.-F. 104, Rückstell. für Säcke 12 600, Gewinn 1805. Sa. M. 679 202.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 42 852, Gewinn 1805. — Kredit: Vortrag 2187, Bruttogewinn aus Waren 41 809, Pacht u. Miete 416, Delkr.-Kto 244. Sa. M. 44 658.

Dividenden 1901—1912: 7% (18 Mon.), 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Max Hilsenbeck.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Dir. P. Wigand, Schelklingen; Otto Leube, Dr. Wilh. Hilsenbeck, Ulm; Dir. A. Hoch, Ehingen; Otto Thalmeßinger, Stuttgart.

Zahlstellen: Ulm: Ges.-Kasse, Württemb. Vereinsbank. *

Dampf-Ziegelei Vacha, Actien-Gesellschaft in Vacha, Thür.

Gegründet: 30./12. 1899 bezw. 10./2. 1900; eingetr. 2./8. 1900. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Herstellung u. Veräusserung von Ziegeln, Ziegeleiwaren u. verwandten Artikeln.

Kapital: M. 100 000 in 100 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./9. 1900 um M. 50 000. Die G.-V. v. 18./11. 1905 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf M. 100 000; Frist bis 31./3. 1906; ist durch Einziehung von 100 Aktien geschehen.

Hypotheken: I. M. 63 543; II. M. 67 004; III. M. 66 067.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück 63 032, Gebäude 184 562, Masch. 12 094, Dampfanlage 6769, Anschlussgleis 7443, Lichtenanlage 769, Wasseranlage 1, Inventar 6960, Pferde u. Wagen 1438, Fabrikat.-Kto 14 956, Kohlen 907, Kassa 98, Debit. 31 516, Geschirr 353, Unk. 1540, Kaut. u. Einlage 5385, Avale 2000, Effekten 833. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypoth. 63 546, Bank- u. Einzahl.-Kto 145 109, Kredit. 18 837, Strafgeder 20, R.-F. 4312, Avale 2000, Gewinn 6835. Sa. M. 340 660.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 14 442, Löhne 29 602, Kohlen 22 875, Zs. 11 167, Krankenkassen 866, Geschirr 1718, Abschreib. 6567, Gewinn 6835. — Kredit: Fabrikat.-Kto 91 669, Grundstücks-Ertrag 782, Verzichtleist. a. Hypoth.-Forder. 1623. Sa. M. 94 075.

Dividenden 1900—1912: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5 1/2, 0, 0, 0, 0% **Direktion:** Karl Zaubitzer.

Aufsichtsrat: Vors. Aug. Schmidt, Cassel; Rich. Gross, Fabrikant Adam Lyding, Vacha.

Act.-Ges. Dampfziegelei Waiblingen in Waiblingen.

Gegründet: 14./12. 1895; eingetr. 20./12. 1895. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die bis dahin der A.-G. Allg. Bau-Ges. in Stuttgart gehörige Dampfziegelei für M. 334 901, wofür M. 200 000 in Aktien, der Rest bar bezahlt wurde.

Zweck: Fabrikation u. Handel mit Ziegeleiwaren u. Baumaterialien, wie Verblend- und Formsteine, Falz- und Turmziegel, Hohlgewölbsteine, Drainageröhren, Steinzeugröhren, Ton-, Fayence- und Steinzeugplatten und Zement etc. 1901 ist der Betrieb der Firma